



Was ist, was will und was bietet die IPA heute?

IPA - weltweit, weltoffen

Der englische Polizeisergeant Arthur TROOP aus Lincolnshire gründete am 1. Januar 1950 die International Police Association (IPA) unter dem in der Weltsprache ‚Esperanto‘ formulierten Leitgedanken



“SERVO PER AMIKECO - Dienen durch Freundschaft”

Die IPA sollte nach seinen Vorstellungen Bande der Freundschaft und der Zusammenarbeit zwischen ihren Mitgliedern und den Mitgliedssektionen schaffen.

Diese Idee breitete sich in den Folgejahren aus:

- ✚ 1953 wurden in den Niederlanden, Belgien und in Frankreich,
- ✚ 1954 in der Schweiz und in Norwegen die jeweiligen Landessektionen gegründet.
- ✚ 1955 war es in Deutschland der Leiter des Polizeiinstitutes Hiltrup, Herbert Kalcinsky, der am 3. März 1955 die deutsche Sektion ins Leben rief.
- ✚ 1957 wurde die Verbindungsstelle Freiburg gegründet.

Die IPA ist

- ✚ Die größte internationale Vereinigung von Polizeibediensteten mit etwa 320.000 Mitgliedern in zurzeit 60 Staaten
- ✚ Die bisher einzige internationale Berufsorganisation von Polizeibediensteten ohne Unterschied des Ranges, der Funktion, der Sprache, der Rasse, der Religion und der Weltanschauung
- ✚ Politisch und gewerkschaftlich unabhängig und an keine andere Gruppe oder Institution gebunden

- ✚ Offen für die Polizei jedes Staates, der freie und ungehinderte internationale Kontakte zwischen Polizeiangehörigen und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch ermöglicht
- ✚ Aufgrund ihres Zweckes und ihrer Ziele seit dem 25. Juli 1977 beim Europarat und seit dem 26. Juli 1996 bei den Vereinten Nationen mit beratendem Status in der Liste der nicht staatlichen internationalen Organisationen registriert.

Die IPA will

- ✚ Die Pflege freundschaftlicher Beziehungen und die gegenseitige Hilfe zwischen Polizeibediensteten im In- und Ausland fördern
- ✚ Den Austausch von Erfahrungen im polizeilichen Bereich fördern und unterstützen, um die internationale polizeiliche Zusammenarbeit zu erleichtern
- ✚ Durch Öffentlichkeitsarbeit das Bild der Polizei und das Verhältnis Bürger – Polizei positiv beeinflussen
- ✚ Durch Studienfahrten und Begegnungsveranstaltungen das Wissen ihrer Mitglieder erweitern und das Verständnis für die Probleme anderer wecken
- ✚ Sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten im sozialen Bereich betätigen und helfen
- ✚ Die gegenseitige Toleranz fördern und dazu beitragen, dass sich die Völker untereinander besser verstehen und der Frieden in der Welt gesichert bleibt.

Die IPA bietet

- ✚ Ein breites Bildungsprogramm durch Seminare im internationalen Informations- und Bildungszentrum (IBZ) Schloss Gimborn mit Zuschüssen für teilnehmende Mitglieder
- ✚ Lokale, regionale, nationale und internationale Bildungsveranstaltungen auf allen fünf Kontinenten
- ✚ Zur Förderung und Ergänzung beruflicher Fortbildung Stipendien für Polizeistudienaufenthalte im In- und Ausland
- ✚ Jährlich ein internationales Jugendtreffen in einem anderen Teil der Welt für junge IPA-Mitglieder und Söhne und Töchter von IPA-Mitgliedern
- ✚ Internationale Jugendseminare im IBZ Schloss Gimborn
- ✚ Vielfältige Informationen durch örtliche und regionale Mitteilungsblätter sowie nationale IPA-Zeitschriften
- ✚ Hilfeleistung für Polizeibedienstete und deren Familienangehörige im In- und Ausland, wenn sie unverschuldet in eine außergewöhnliche und unabwendbare Notlage geraten sind, durch den Sozialfond der IPA-Deutsche Sektion.
- ✚ Möglichkeiten zu Kennenlernen von Polizeieinrichtungen im In- und Ausland und Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen ohne Unterschied der Nationalität, des Dienstgrades oder Dienstzweiges

Der Zweck und die Ziele der International Police Association sind in den internationalen Statuten und im Artikel 3 der Satzung der IPA-Deutsche Sektion festgelegt.